

Editorial

Geschätzte Milchproduzentinnen und Milchproduzenten



Pirmin Furrer
Geschäftsführer ZMP

Das Jahr 2025 hat uns eindrücklich vor Augen geführt, wie stark globale Entwicklungen unseren Alltag beeinflussen. Die internationalen Märkte waren geprägt von Unsicherheiten – ausgelöst durch US-Zölle, politische Spannungen und zahlreiche Konflikte. Diese Verwerfungen gingen auch an der Schweiz nicht spurlos vorbei und stellten besonders den Handel vor grosse Herausforderungen. Besonders anspruchsvoll war für die Schweiz das stete Auf und Ab der verhängten US-Zölle. Innert weniger Monate wurden die Abgaben mehrfach angepasst: erst erhöht, dann weiter verschärft, anschliessend durch einen politischen «Deal» rückwirkend wieder reduziert. Und als hätte dieses Hin und Her nicht schon genug Turbulenzen verursacht, erklärte Ende Februar 2026 der oberste Gerichtshof der USA die Zölle zwar für rechtswidrig, dennoch hält die US-Regierung weiterhin am «Zollinstrument» fest.

«In herausfordernden Zeiten wird einmal mehr sichtbar, wie wichtig starke Milchverarbeiter wie Emmi für die Stabilität des Schweizer Milchmarkts sind.»

rin wäre Emmi davon besonders betroffen. Auch für die ZMP als bedeutende Milchlieferantin wären die Folgen erheblich gewesen.

Solche Momente verdeutlichen, wie wichtig starke und gut aufgestellte Milchverarbeitungsbetriebe für die Schweizer Milchproduzentinnen und -produzenten sind. Emmi leistet einen zentralen Beitrag zur Stabilität des Schweizer Milchmarkts. Sie übernimmt überschüssige Milch, baut Lager auf und bringt die Produkte später überlegt auf den Markt. Leider sind derzeit nicht alle Verarbeiter in der Schweiz gleich robust aufgestellt, was

die Herausforderungen in der Milchregulierung zusätzlich vergrössert. Umso dankbarer sind wir, dass Emmi weiterhin erfolgreich agiert und damit eine tragende Rolle in der Wertschöpfungskette übernimmt.

Impressum

Redaktion Newsletter – Emmi / ZMP
Genossenschaft
Zentralschweizer
Milchproduzenten ZMP
Friedentalstrasse 43
CH-6002 Luzern
Tel. 041 429 39 00
E-Mail zmp@zmp.ch
www.zmp.ch

Gestaltung und Druck
Brunner Medien AG,
Kriens

Umso erfreulicher ist das solide Geschäftsergebnis, das Emmi im vergangenen Jahr erzielt hat. Es zeigt, wie engagiert Emmi mit klarem Fokus und hoher Professionalität durch eine unruhige Zeit navigiert hat. Dieser Erfolg verdient Anerkennung.

Gleichzeitig waren die hohen Milchmengen im zweiten Halbjahr 2025 eine besondere Belastungsprobe. Emmi stand vor der Aufgabe, diese Mengen in den verschiedenen Werken zu verarbeiten und zugleich am Markt zu verhindern, dass das Überangebot die Produktpreise unter weiteren Druck setzt. Ein Preiszerfall hätte der gesamten Branche geschadet. Als führende Verarbeiter-



Im diesjährigen Warenkorb befindet sich neben den beliebten Emmi-Spezialitäten eine praktische Haus-/Reiseapotheke.

Emmi setzt Wachstumsdynamik fort und investiert in die Zukunft der Schweizer Milch

Die Emmi Gruppe setzte ihr Wachstum auch 2025 fort. Der Fokus auf wachsende Märkte, innovative Marken und vor allem die breite geografische Abstützung halfen, schwierige Marktbedingungen zu bewältigen. Der starke Zusammenhalt, engagierte Teams und eine bewegliche Organisation machten es möglich, rasch zu reagieren und sich an Veränderungen anzupassen.



CEO Ricarda Demarmels darf auf ein gutes 2025 in einem herausfordernden Marktumfeld zurückblicken.

Ricarda Demarmels, wie lief das Geschäftsjahr 2025?

Die Emmi Gruppe erzielte trotz eines anspruchsvollen Marktumfelds ein gutes Jahresergebnis. Damit bestätigt sie ihren langfristigen Wachstumskurs und ihre Fähigkeit, auch in schwierigen Zeiten stabil zu bleiben. Entscheidend dafür waren die ausgewogene geografische Präsenz in wachsenden Märkten sowie die starke Stellung in attraktiven Nischen mit innovativen Konzepten. Mit Premium-Milchprodukten

und Premium-Desserts verbindet Emmi Gesundheit und Genuss und trifft damit zwei wichtige globale Megatrends. Der Erfolg ist dem grossen Engagement unserer Teams sowie der engen Zusammenarbeit mit unseren Kunden, Milchproduzenten und Partnern zu verdanken.

Wie entwickelte sich der Heimmarkt Schweiz?

Auch die Schweiz verzeichnete ein gutes Wachstum. Besonders hoch war die Konsumentennachfrage nach Markenkonzepten wie Emmi Caffè Latte, Emmi Energy Milk, Luzerner Rahmkäse oder Emmi good day und nach Produktinnovationen wie Emmi I'm your meal oder dem neuen Emmi High Protein Water. Stark gefordert haben uns hingegen die US-Zölle und hohen Milchmengen.

Was waren die grössten Herausforderungen?

2025 war ein herausforderndes Jahr mit vielen Unwägbarkeiten. Geopolitik, Handelspolitik, hohe Rohstoffpreise, eine angespannte Konsumstimmung, US-Zölle, hohe Milchmengen und ein stärkerer Schweizer Franken setzten das Umfeld unter Druck. Dank lokal stark aufgestellter Teams, hoher Kostendisziplin und der Beschleunigung von Effizienzprogrammen konnten die negativen Einflüsse jedoch weitgehend aufgefangen werden.

Was bedeutet die neu eingeführte Wachstumsplattform «nutrition+»?

Mit nutrition+ wollen wir uns noch stärker auf funktionale Milchprodukte und den Trend zu einer gesunden Ernährung ausrichten. Milchprodukte spielen dabei eine wichtige Rolle: Sie sind natürlich, nährstoffreich, liefern hochwertige Proteine und sind oft fermentiert und damit besonders wertvoll.

«Nur gemeinsam können wir die Schweizer Milchwirtschaft stärken. Denn wir wissen: Milch kann mehr.»

Auf unserer Innovationskraft und langjährigen Erfahrung mit funktionalen Milchprodukten aufbauend, erschliessen wir damit ein weiteres Wachstumsfeld – von High-Protein-Produkten über Trinkmahlzeiten bis hin zu Produkten mit zusätzlichem Nutzen, besonders einfachen Rezepturen und laktosefreien Angeboten.

Wie verläuft die Integration der Mademoiselle-Desserts-Gruppe?

Die Integration und der Aufbau des Emmi Desserts PowerHouse verlaufen planmässig. Das neue Führungsteam ist nun komplett. Marktauftritte werden gemeinsam umgesetzt und erste Synergien konnten realisiert werden. Premium-Desserts leisteten 2025 einen wichtigen Wachstumsbeitrag und unterstreichen die Bedeutung dieses Geschäfts für die Emmi Gruppe.

Stösst Emmi aufgrund der hohen Milchmengen an ihre Kapazitätsgrenzen?

2025 haben wir deutlich mehr Milch verarbeitet (+3,3%) und damit einen überproportionalen Beitrag zur Bewältigung der national steigenden Milchmenge (+2,8%) geleistet. Gleichzeitig geraten unsere Kapazitäten angesichts der aussergewöhnlich hohen Milcheinlieferungen zunehmend an ihre Grenzen, ebenso wie die Absatzmöglichkeiten auf den internationalen Märkten



Herausragender Erfolg an den World Cheese Awards in Bern: Die Premium-Käse von Emmi erhielten 39 Auszeichnungen; «Kaltbach Le Gruyère AOP», «Der edle Maxx» und «Käsermeister Reserve» gewannen eine Super-Gold-Medaille.

aufgrund ebenfalls ausserordentlich hoher internationaler Milchmengen. Zwar konnten wir bisher Mehrmengen in der Spitze von 8 bis 10 % auffangen, doch ist dies langfristig nicht haltbar. In den vergangenen Wochen war die Verarbeitung nur dank ausserordentlicher Massnahmen möglich: enger Zusammenarbeit in der Branche, Umverlagerung von Milchmengen, zusätzlichen Schichten, Überzeiten, Portfolioanpassungen zugunsten milchintensiver Produkte sowie dem Aufschub geplanter Wartungen. Dieser hohe Einsatz lässt sich über die Zeit nicht aufrechterhalten. Unser besonderer Dank gilt unseren Teams, die mit grosser Flexibilität Wertschöpfung in der Schweiz gesichert haben.

Bleibt Schweizer Milch trotz aktueller Herausforderungen eine Investition mit Zukunft?

Wir sind überzeugt von der Zukunft der Milch. Sie ist ein zentraler Bestandteil eines nachhaltigen Ernährungssystems und liefert hochwertige Proteine und viele wertvolle Nährstoffe, die Menschen, gerade eine immer älter werdende Bevölkerung, benötigen. Vor diesem Hintergrund bauen wir unser Angebot an funktionalen Milchprodukten, die einen zusätzlichen Nutzen liefern, konsequent aus.

Wir gehen davon aus, dass der aktuelle Milchüberschuss eine vorübergehende Situation ist. Damit Wertschöpfung erhalten bleibt, ist es wichtig, dass die gesamte Branche handelt. Mittel- bis langfristig wird die verfügbare Milchmenge sinken, während die Nachfrage weiter steigt. Deshalb investieren wir konsequent in unsere Betriebe und die gesamte Wertschöpfungskette – damit Schweizer Milch im Grasland Schweiz auch künftig ein wertvolles Gut bleibt.

Welche Massnahmen ergreift Emmi, um die Schweizer Milchwirtschaft langfristig zu stärken?

Wir übernehmen Verantwortung und setzen uns für verlässliche Rahmenbedingungen ein. Jährlich investieren

wir rund CHF 100 Millionen in unsere Schweizer Standorte, moderne Technologien und Produktionsprozesse, um langfristige Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Zudem unterstützen wir Brancheninitiativen zur Verbesserung der politischen Rahmenbedingungen und engagieren uns für stabile Exportmarktzugänge – insbesondere im Hinblick auf die veränderte US-Zollpolitik.

Ein abschliessendes Wort?

2025 war für uns alle kein einfaches Jahr. Umso mehr danken wir Ihnen herzlich für Ihre grosse und täglich sorgfältige Arbeit. Ihre hochwertige Milch ist die Grundlage dafür, dass wir den Konsumentinnen und Konsumenten beste Milchmomente bieten können. Nur gemeinsam können wir die Schweizer Milchwirtschaft nachhaltig stärken und weiterentwickeln. Mit der neuen Nische nutrition+ wollen wir auf dem Guten der Schweizer Milch aufbauen und gemeinsam noch einen Schritt weitergehen. Denn wir alle wissen: Milch kann mehr!

Kennzahlen Emmi Gruppe

in CHF Millionen	2025	2024
Nettoumsatz Gruppe	4746	4349
Umsatzwachstum in %	9,1	2,5
Organisches Wachstum in %	4,3	2,4
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	334,6	302,7
in % vom Nettoumsatz	7,1	7,0
Reingewinn	227,1	220,3
in % vom Nettoumsatz	4,8	5,1

Wie die Mitglieder ZMP vom Emmi-Erfolg profitieren

Seit Start mit der Rückvergütung Emmi-Erfolg wurden insgesamt rund CHF 212 Mio. an die Mitglieder ZMP ausbezahlt.

Verwendung von Gewinnausschüttungen

An der Delegiertenversammlung ZMP im April 2000 wurde der Antrag des Vorstands genehmigt, aufgrund der damaligen Finanzlage künftig auf einen Mitgliederbeitrag zu verzichten (letztmals wurde ein Beitrag ZMP von 0,05 Rp./kg Verkehrsmilch 1999 erhoben). Die heute abgezogenen Beiträge betreffen ausschliesslich das Inkasso SMP. Sie werden vollumfänglich weitergeleitet und umfassen den SMP-Beitrag (inklusive Beitrag an den Schweizer Bauernverband) sowie die allgemeinverbindlichen Beiträge für das Basismarketing Schweizer Milch und Schweizer Käse.

Seit dem Börsengang von Emmi erhält die ZMP Invest AG jährlich Dividenden. Dank der positiven Entwicklung von Emmi konnten die Dividenden kontinuierlich gesteigert werden (2004: CHF 1.60/Aktie; 2024: CHF 16.50/Aktie). Die Generalversammlung der ZMP Invest AG legt die jährliche Ausschüttung an die Genossenschaft fest. Angestrebt wird eine stabile, langfristig moderat steigende Ausschüttung (in der Regel 60% bis 80% der erhaltenen Emmi-Dividende, inklusive Deckung Verwaltungsaufwand ZMP). In besonderen Situationen kann diese Bandbreite über- oder unterschritten werden.

Der verbleibende Betrag dient dem Aufbau ausreichender Reserven zur Risikodeckung und für nachhaltige künftige Ausschüttungen. Gemäss Anlagereglement wird zudem ein Teil davon in neue Emmi-Aktien investiert.

Beteiligung an Emmi 2025 erneut ausgebaut

Per 31. Dezember 2024 hielt die ZMP Invest AG 53,31 % des Aktienkapitals der Emmi AG. Im Jahr 2025 wurde diese Beteiligung durch den Erwerb weiterer Emmi-Aktien erneut ausgebaut auf 53,38 %.

Mitglieder fragen gelegentlich, weshalb die ZMP Invest AG ihren Anteil an Emmi AG nicht stärker ausbaut. Eine Erhöhung um nur einen Prozentpunkt würde, basierend auf dem durchschnittlichen Aktienkurs 2025, rund CHF 40 Mio. kosten.

Rückvergütung 2025 für das Geschäftsjahr 2024

Die Rückvergütung Emmi-Erfolg für das Geschäftsjahr 2024 erfolgte Anfang Juni 2025.

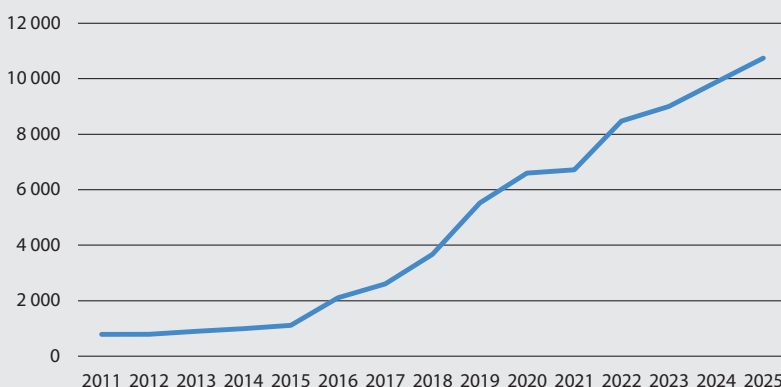
- Linear (85 %) mit 5,0 Rp./kg Milch (total CHF 25 230 857.–)
- Degressiv (15 %) von insgesamt CHF 4 383 009.–

Total (Kombination) wurden CHF 29 613 866.– an 2756 Mitglieder ZMP rückvergütet (Ø CHF 10 745.– pro Mitglied).

Rückvergütung 2026 für das Geschäftsjahr 2025

An der Generalversammlung Emmi AG vom 9. April 2026 entscheiden die Aktionäre über die beantragte Dividendenausschüttung. Die ZMP Invest AG legt ihre Ausschüttungsquote an die Genossenschaft an der eigenen Generalversammlung vom 22. Mai 2026 fest. Die Rückvergütung Emmi-Erfolg kann daher erst danach ausbezahlt werden und erfolgt für das Geschäftsjahr 2025 Anfang Juni 2026. Der genaue Auszahlungszeitpunkt wird den Mitgliedern rechtzeitig mitgeteilt.

Ø Rückvergütung/Mitglied



Die Ø Rückvergütung pro Betrieb respektive Mitglied ZMP stieg seit 2011 von CHF 787.– auf CHF 10 745.– im Jahr 2025.